

RN 2.6.95

Tischtennis: Personelle Aderlässe bei den beiden „Großen“

Schock für die Postler: „Mister PSV“ geht nach Herten

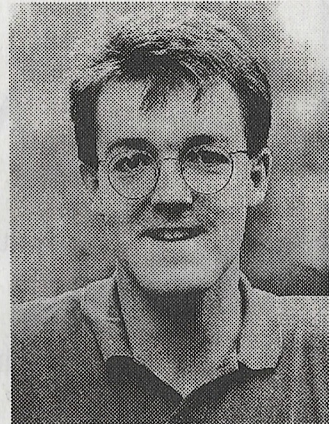
Kräftige personelle Aderlässe mußten der Post SV Castrop und die DJK Roland Rauxel hinnehmen. Der Post SV muß fast eine komplette Mannschaft ersetzen, bei den Roländern meldeten sich zwei aus der „Ersten“ ab.

Besonders gebeutelt wurden in diesem Jahr die Postler: Heiko Schlierenkamp und Uwe Skarba beenden ihre Laufbahn, zumindest fürs Erste, Volker Schlierenkamp ist schwer erkrankt, und Sandra Agresti aus dem ersten Damenteam wird zur neuen Saison eine Babypause einlegen.

Der größte Schock aber ereilte die PSV-Herren kurz vor dem offiziellen Wechselschluß am 31. Mai: „Mister PSV“, Jörg Wagner, verläßt den Verein und geht zum Verbandsligisten MJK Herten. Seit fünfzehn Jahren war Jörg Wagner

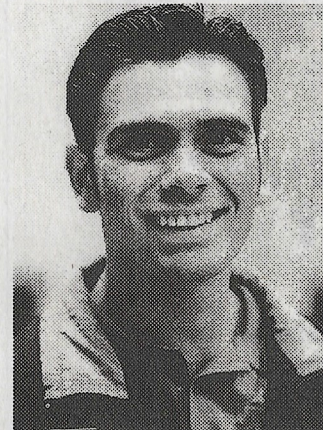
für den Post SV aktiv, seit Jahren war er an Brett eins der ersten Mannschaft der überragende Spieler des Vereins.

Der sportlichen Perspektiven wegen hat er sich zum Wechsel nach Herten entschlossen.



Geht in die Verbandsliga: Jörg Wagner Foto: Bischof

Sportliche Gründe können es wohl kaum gewesen sein, die Frank Malmwieck und Torsten Bonk von der DJK Roland Rauxel zum Wechsel zum TuS Rahm veranlaßt haben. Ihr neuer Verein spielt in der Kreisliga.



Geht in die Kreisliga: Frank Malmwieck (Bischof)

Freundschaften nannten die beiden aus der in die Bezirksliga abgestiegenen „Ersten“ als Grund für den Gang in die Bierstadt.

Die vielen Abgänge treffen die beiden Flaggschiffe des hiesigen Tischtennis hart: Die Postler gelten nun als heißer Abstiegskandidat aus der Landesliga, und ob das Team von Roland Rauxel die Rückkehr in diese Klasse schafft, scheint fraglich. Immerhin verlieren sie mit Frank Malmwieck die Nummer zwei, auch wenn der Dortmunder nach dem Verbot seines Belages nicht mehr sehr erfolgreich spielte.

So kommt nun nach dem vergangenen Aufschwung das zweite magere Jahr in Folge auf die heimischen Zelloidkünstler zu. Ob das schon eine Trendwende nach unten ist oder nur eine leichte Delle, bleibt abzuwarten.

Spielerkarussell beim Post SV: Fünf Abgänge

Tischtennis: Comeback für Hiller

Der 31. Mai ist bei den Tischtennisvereinen immer ein besonderer Stichtag. Bis dahin entscheidet sich, wer kommt oder geht.

Besonders überrascht war man diesmal bei den Postlern. Bereits seit langem klar war, daß Heiko Schlierenkamp (1. Mannschaft) und Uwe Skarba (2. Mannschaft) eine Tischtennis-Pause einlegen. Stefan Kamischow stand der 1. Mannschaft zuletzt kaum noch zur Verfügung, jetzt ist er endgültig nach Norddeutschland verzogen. Hinzu kommt der krankheitsbedingte Ausfall von Volker Glaesmann.

Überraschend kam jedoch die Abmeldung von Jörg Wagner, der Nr. 1 der Landesliga-Herren und Spielführer. Der Ex-Sport- und Jugendwart versuchte noch vor kurzem, die Landesligatruppe der Postler zu verstärken. Zwar blieben seine Versuche erfolglos, doch daß daraus Konsequenzen entstehen könnten,

hatte nach dem geglückten Klassenerhalt niemand gedacht.

Fest steht jedoch, daß die Postler umdisponieren müssen. Jörg Wagner spielt in der nächsten Saison für den Verbandsliga-Aufsteiger DJK Herten. Damit fehlen den Postlern insgesamt fünf Spieler. Demgegenüber stehen nur zwei Neuzugänge. Christian Gosch und Maik Hennicke sollen zumindest versuchen, die Lücken in den unteren Teams zu stopfen. Dagegen werden Heinz-Günter Hiller und Waldemar Gbiorczyk wieder ins Landesliga-Team aufrücken und ihr Comeback feiern. Gemeinsam mit Thorsten Wagner soll der Klassenerhalt gesichert werden.

Die 1. Damen muß in der ersten Halbserie auf Sandra Agresti verzichten, die Mutterfreuden entgegen sieht. Ansonsten gibt es im 1. Damen-Team keine Veränderungen.

Bei den zweiten Damen ist über einen möglichen Aufstieg noch nichts bekannt.



Das Post-Doppel Jörg Wagner (li) und Stefan Kamischow wird es in Zukunft nicht mehr geben. Beide haben den Verein verlassen.
Bild: Schirmers

WAZ 6.6.97

Stadtmeister werden ermittelt

Tischtennis: Titelkämpfe im Juni

Es ist wieder soweit. Der Stadtsporthalbverband veranstaltet die alljährlichen Tischtennis-Stadtmeisterschaften, die am 13. (Senioren), 17. und 18. Juni ausgetragen werden. Ausrichter ist der Post SV.

Austragungsort die Sporthalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums. Die Senioren spielen in der Turnhalle der Elisabethschule.

Die Stadtmeisterschaften sollen auch Hobby- und Freizeitakteuren Gelegenheit geben, mal unter Wettkampfbedingungen zu spielen. Dazu sind entsprechende Klassen eingerichtet, um zu verhindern, daß die reinen Hobbyspieler auf erfahrene Meisterschaftsspieler treffen. Besonders hofft der Post SV natürlich auf einen regen Zuspruch aus dem Jugend-

bereich. Bisher sind für die Einzel- und Doppelkonkurrenzen folgende Turnierklassen und Anfangszeiten vorgesehen: **Dienstag, 13. Juni (TH Elisabethstraße):** Senioren 19 Uhr. **Samstag, 17. Juni (ASG-Halle):** Mädchen A/B 14 Uhr; Jungen A/B 14 Uhr; Damen B 15 Uhr; Herren B 15 Uhr; Herren D 15.30 Uhr. **Sonntag, 18. Juni (ASG-Halle):** Mixed 9 Uhr; Schülerinnen A/B 9 Uhr; Schüler A/B 9 Uhr; Damen A 10.30 Uhr; Herren A 10.30 Uhr; Herren C 11 Uhr. Startberechtigt sind alle Castrop-Rauxeler Bürger sowie die Mitglieder der Castrop-Rauxeler Sportvereine. Anmeldungen. **Schriftlich:** Jörg Wagner, Kreuzstraße 53, 44575 Castrop Rauxel. **Telefonisch:** Massimo Agresti (02366/38062). Meldeschluß ist Dienstag, 14. Juni (Posteingang). **-HK-**

WAZ M.G.



Zwei Senioren-Titel für Postler Hiller

Der erste Stadtmeister im Tischtennis 1995 steht fest. Am Dienstagabend konnte der „jüngste“ Teilnehmer bei den Senioren gleich beide Titel mit nach Hause nehmen. Der Postler Heinz-Günter Hiller (oben, 2. v. re.) nutzte seinen Heimvorteil in spielerisch guter Manier. Lediglich einen Satz gab er während des Turniers ab.

Fast gewohnt gut wieder das spielerische Moment aller Akteure, die ja auch in der Mannschaft teilweise noch zu den Stützen ihrer Vereine gehören. Zwei Angriffsspieler und zwei mehr defensiv ausgerichtete Spieler erreichten, nach den Gruppenspielen,

das Halbfinale. Dabei war der Roländer Klaus Krupp (oben, 4. v. li.), der Titelverteidiger, nicht zu bremsen. Er bezwang Heinrich Schigaj in zwei Sätzen. Ebenso machte es Heinz-Günther Hiller gegen Wolfgang Bergins, der damit wie Schigaj Rang drei erreichte.

Im Endspiel gab es ein sehr offensiv geführtes Match. Dabei konnte Hiller etwas mehr Druck machen als sein Gegenüber. Er hatte aber auch öfter das Glück auf seiner Seite, so daß der Roländer nur selten zu seinen sehr druckvollen Angriffsbällen kam. Immer wieder fand er sich in der Defensive wieder. Am Ende gab es aus der Sicht des Titel-

verteidigers eine Zweisatzniederlage.

Hiller konnte sich noch einen Titel „besorgen“. Dabei gewann er mit Heinrich Schigaj den Doppelwettbewerb. Zwar ging alles knapp zu, aber sie gaben keinen Satz ab. So auch im Endspiel gegen Hubert Kuschke und Alfons Gebauer (20:22 und 19:21).

Am Samstag und Sonntag (17./18.) fallen die Entscheidungen in allen anderen Klassen. Gespielt wird beim Post SV Castrop in der TH Elisabethstraße. Am Samstag geht's um 14 Uhr los, am Sonntag erfolgt der erste Aufschlag bereits um 9.00 Uhr. Bild: Hopfe

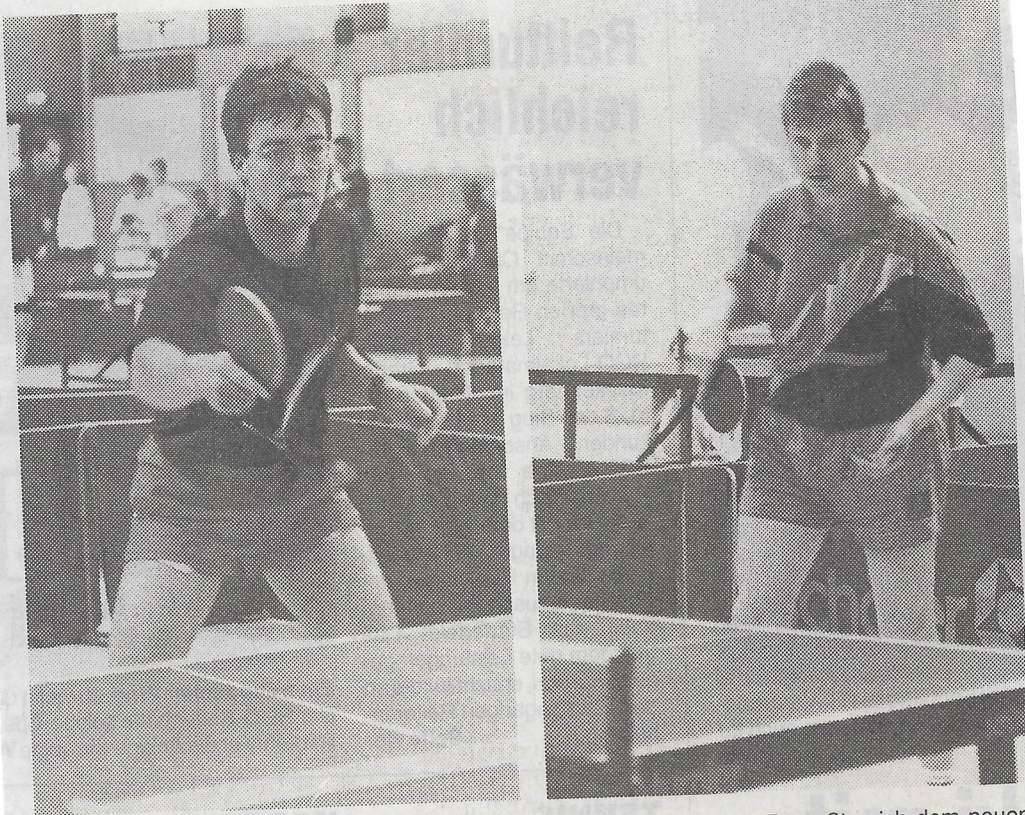
**SPORTS-FREUND
ARDEY bringt:
BLEIB IN FORM
Fruchtsaft-
Mineralwasser
Überraschung
im TT-Mixed**

Fast sensationell endete der **Mixed-Wettbewerb** bei den Stadtmeisterschaften. Den Titel gewannen Tina Schlegel und Andreas Langer vom Post SV. Sie bezwangen im vereinsinternen Finale Andrea Horn und Thorsten Wagner. Diese beiden hatten die sicherlich hoch favorisierte Paarung Anke Hegener und Michael Heise aus dem Wettbewerb geworfen. Hegener/Heise hatten 1994 noch souverän die Konkurrenz gewonnen gegen Jörg Wagner und Nicola Pauly, die diesmal im Mixed nicht starteten.



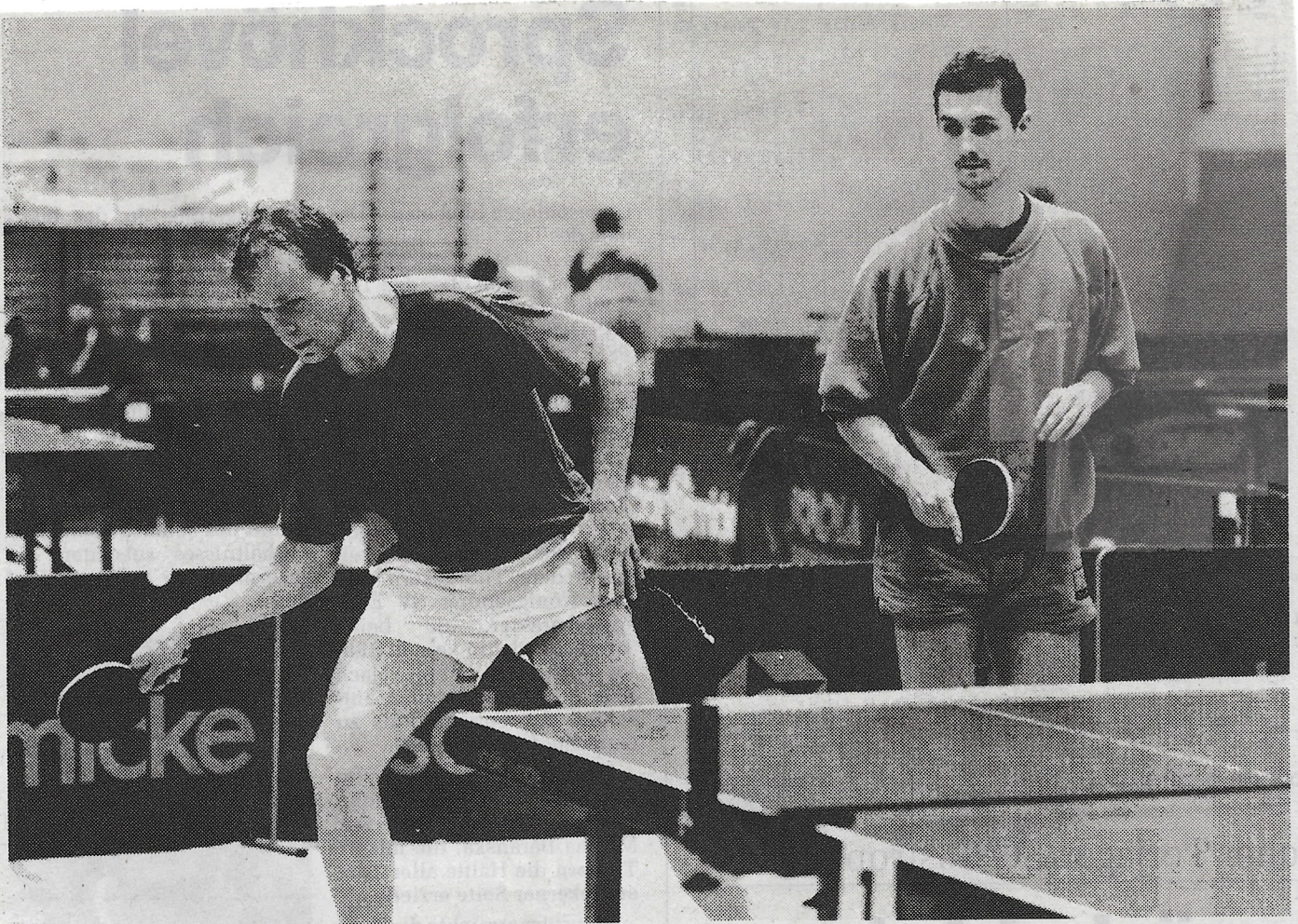
Michael Bergins sorgte zunächst in der B-Konkurrenz für eine Überraschung. Am Ende jedoch mußte er sich nach einer Niederlage gegen Titelträger Lars Friedrichs mit Platz drei zufrieden geben.

WAZ 19.6.95



Seinen Titel nicht verteidigen konnte Jörg Wagner (li.) vom Post SV. Er mußte sich dem neuen Stadtmeister Jörg Bollenbach (re.), der die Farben von Roland Rauxel vertritt, geschlagen geben. „Bollli“ präsentierte sich in toller Form und feierte nach einer Flaute ein glänzendes Comeback.

RN 19.6.95



Thorsten Wagner vom Post SV und Martin Gubanski von Germania Holthausen kamen überraschend bis ins Herren-A-Doppelfinale. Dort hatten sie allerdings gegen Bollenbach/Teut keine Chance.

Herren: Das Endspiel geriet zur klaren Angelegenheit

Jörg Bollenbach souverän zu seinem vierten Stadt-Titel

So klar wie selten zuvor ging in diesem Jahr der Titel bei den Herren weg: Jörg Bollenbach von Roland Rauxel ließ nach längerer Durststrecke keine Zweifel an seinem vierten Erfolg aufkommen.

In den ersten beiden Runden hatte er noch einige Mühe und fand relativ schwer zu seinem Rhythmus. Den hatte er dann aber spätestens im Halbfinale gefunden.

Dort ließ er Andreas Langer bei seinem 21:12, 21:14 und 21:13-Erfolg keine Chance. Da auch Titelverteidiger Jörg Wagner im anderen Halbfi-

nale gegen Heinz-Günter Hiller beim 14:21, 21:18, 21:11 und 21:13 nur anderthalb Sätze lang Probleme hatte, deutete alles auf viel Spannung im „planmäßigen“ Endspiel der beiden Top-Favoriten hin.

Doch das geriet überraschend zur klaren Angelegenheit für Bolli. Jörg Wagner ließ seine sonst gewohnte Spritzigkeit vermissen, und so gingen die ersten beiden Durchgänge mit 21:15 und 21:9 im D-Zug-Tempo an den in Bestform spielenden Rauländer.

Gerade als Wagner im dritten Satz zu seinem gewohnten Spiel zu finden schien, stand Fortuna auf „Bollis“ Seite. Er

holte einen 8:14-Rückstand auf, dabei half ihm allerdings eine Serie unerreichbarer Netzroller.

Gleich den ersten Matchball nutzte der über die ganze Distanz konzentriert wirkende neue Stadtmeister zum 21:19.

Auch im Doppel hatte „Bolli“ die Nase vorn: Zusammen mit seinem Partner Alexander Teut beherrschte er die Konkurrenz ähnlich klar wie im Einzel. Im Finale bezwangen die beiden Martin Gubanski und Thorsten Wagner klar in zwei Sätzen mit 21:8 und 21:10.

Sieger der Herren-B-Klasse wurde Lars Friedrichs, der

sich im Finale in drei Sätzen gegen Christian Chroszczinski durchsetzte. Das Doppel gewannen Ingo Schäfer und Sandro Crapanzano gegen Langbein/Erhardt.

Die Herren-C-Konkurrenz dominierte der Oldie: Hubert Kuschke war im Einzel und im Doppel nicht zu schlagen. Das Einzelfinale gewann er in zwei Sätzen gegen Thorsten Wasielak.

Und noch ein „Altmeister“ sahnte ab: In der D-Klasse holte sich Alfons Gebauer bereits seinen einundzwanzigsten Stadtmeistertitel. Ein absolut einsamer Rekord. Im Endspiel schlug er Serafim Romanidis knapp in drei Sätzen.

RN

19.6.95

Jungen: Teilnehmerrekord in der Schüler-B-Klasse

Drei Titel - Christoph Pauly dominierte beim Nachwuchs

Christoph Pauly war der überragende Spieler in den Nachwuchsklassen. Gleich dreimal kam er auf den ersten Platz, ein zweiter Rang im Jungen-Doppel komplettierte sein erfolgreiches Abschneiden.

Dabei mußte er der 12jährige Post-Schüler allerdings besonders im Jungen-Einzel hart kämpfen: Im Endspiel gegen Thorsten Wasielak von Roland Rauxel ging er über die volle Distanz. Am Ende entschied beim 19:21, 21:19 und 21:18 nur wenige Bälle zu Paulys Gunsten. Gemeinsam auf den dritten Rang ka-

men Rene Adick und Kai Kosmis vom Postsportverein.

Im Jungen-Doppel hielt sich Thorsten Wasielak dann schadlos: Zusammen mit Martin Schiemann gewann er gegen Krumme/Pauly.

In der Schüler-A-Klasse folgten Titel Nummer zwei und drei für Christoph Pauly. Dort - in seiner eigentlichen Altersklasse - dominierte der Postler klar. Im Endspiel bezwang er Martin Schiemann mit 21:12 und 21:11.

Im Doppel spielten die beiden Finalisten zusammen und gewannen das Endspiel gegen Ramsan Kavasoglu und Darius Pietrek.

Erfreulich war die Resonanz bei den Jüngsten: Bei den B- und C-Schülern drängten sich die zahlreichen Teilnehmer. In der Schüler-B-Klasse gingen 28 an den Start, so viele wie noch nie.

Am Ende gewann dort Marco Reschkowski vor Pascal Grosseck. Gemeinsame Dritte wurden Nils Gebur und Sung-Min Jung.

Bei den B-Schülerinnen siegte Tatjana Nickel vor Jannine Schwarzmann und Johanna Witt.

KURZ BERICHTET

Schiri-Akribie

Zählen - ein leidiges Thema. Wenn man selbst seiner Siegeshoffnungen beraubt quasi zur Strafe auch noch auf den ungeliebten Schiri-Stuhl muß, sind die Auserwählten oft schier unauffindbar oder Meister im Erfinden fadenscheiniger Ausreden. Wenn sie sich dann doch zum Zählen bemühen, wirken sie oft betont gelangweilt und desinteressiert. Schließlich müßten sie doch eigentlich an der Platte stehen.

Der Schiedsrichter des Herren-A-Doppelendspiels allerdings erfüllte sein Amt mit vorbildlicher Sorgfalt. Er trug nicht nur akribisch genau Uhrzeit, Spieldauer, Ergebnis und Tisch-Nummer ein, auf der Rückseite des Schiedsrichterzettels fand sich noch folgender Vermerk: „Im zweiten Satz beim Stande von 2:1 für Bollenbach/Teut wurde der offiziell geprüfte Ersatzball zum Einsatz gebracht.“



Stolz präsentierten sich die fünf B-Schüler dem Fotografen: In einem Feld von 28 Startern machten sie am Ende den Titel unter sich aus. Foto: Bischof

Damen: Geringe Beteiligung

Anke Hegener blieb „nur“ der Einzeltitel

„Nur“ ein Titel für Anke Hegener. Im Doppel und im Mixed scheiterte die 18jährige Postlerin überraschend früh, lediglich der Einzeltitel blieb der dreifachen Titelverteidigerin.

Und auch da hatte die haus hohe Favoritin zunächst große Mühe. In ihrem ersten Spiel gegen Nicola Pauly aus der Postreserve benötigte sie bei ihrem knappen Viersatzerfolg dreimal die Verlängerung.

In den anderen beiden Spielen (wegen der geringen Beteiligung wurde „jeder gegen jeden“ gespielt) gegen Andrea Horn und Tina Schlegel hatte sie allerdings weniger Probleme: In beiden Einzeln blieb sie ohne Satzverlust.

Auf den zweiten Rang kam Tina Schlegel, die in der Meisterschaft für Post 2 an die Platten geht. Sie gewann in spannenden fünf Sätzen gegen ihre Teamkameradin Nicola Pauly.

Im Doppel durften die beiden dann auf dem obersten Treppchen Platz nehmen. Sie schlugen überraschend die Paarung Anke Hegener/Andrea Horn in drei Sätzen. 17:21, 21:17 und 21:18 lautete es am Ende für die beiden „Underdogs“.

Und auch im Mixed gab es eine dicke Überraschung: Thorsten Wagner und Andrea Horn schlugen die sehr schwerfällig wirkenden hohen Favoriten Anke Hegener/Michael Heise in drei Sätzen. Im Endspiel unterlagen sie allerdings Tina Schlegel und Andreas Langer im dritten Durchgang.

Die hatten in ihrem Halbfinale Nicola Pauly und Christian Gosch in zwei Sätzen bezwungen.

In der Damen-B-Konkurrenz standen sich Tina Schlegel und Nicola Pauly mangels Masse direkt im Endspiel gegenüber. Dort sorgte dann Tina Schlegel für einen „Mini-Eklat“. Nach verlorenem ersten Satz verließ sie völlig frustriert die Halle.



„Nur“ einen Titel - nämlich den im Damen-Einzel - holte in diesen Jahr die dreifache Titelverteidigerin und hohe Favoritin Anke Hegener (Post SV) bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften: Mehr über die Titelkämpfe auf der **dritten Lokalsportseite**.
Foto: Bischof

RN 19.6.95

RIV 17.6.95

Tischtennis: Am Wochenende Stadtmeisterschaften

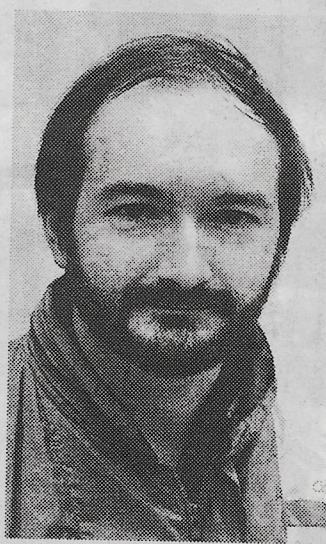
Senioren-Titel ging an „Benjamin“ Hiller

Traditionell steht nach dem Abschluß der Meisterschaften für die Castrop-Rauxeler Tischtennispieler noch ein letzter Saisonhöhepunkt auf dem Terminplan: die Stadtmeisterschaften.

Bereits am Dienstag haben die Senioren in der Elisabethhalle ihren Stadtmeisterschaften ausgespielt. Und da war Heinz-Günter Hiller vom Post SV, mit 41 Jahren der „Benjamin“ im Feld, bei seiner ersten Teilnahme nicht zu schlagen. Im Finale bezwang er Klaus Krupp von Roland Rauxel in zwei Sätzen. Auf den dritten Rang kamen Wolfgang Bergins und Heinrich Schigay.

Auch im Doppel war Hiller vorn. Zusammen mit Heinrich Schigay setzte er sich im Endspiel gegen die Ickerner Kuschke/Gebauer durch.

Am Samstag (17.) und Sonntag (18.) ermitteln die restlichen Zelluloid-Künstler und -Arbeiter in der Sporthalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums ihre Meister. 120 Akteure haben für die Ti-



Heinz-Günter Hiller vom Post SV sicherte sich den ersten Titel, nämlich den der Senioren, bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften.

Archiv-Foto: Bischof
telkämpfe gemeldet, die der Post SV ausrichtet.

Erfreulich: Die doch noch recht gute Resonanz ist vor allem auf zahlreiche Teilnehmer in den Jugend-Konkurrenzen zurückzuführen. Dagegen sind die Felder im

Herren- und vor allem im Damenbereich merklich geschrumpft.

Spekulationen um die neuen Pokalgewinner gibt es viele. Bei den Herren kristallisieren sich Titelverteidiger Jörg Wagner (PSV) und der Vorjahres-Dritte Jörg Bollenbach (Roland Rauxel) als Favoriten heraus. Einigen weiteren Akteuren werden noch Außenseiterchancen eingeräumt.

Fast klar ist dagegen die Gelegenheit bei den Damen: In Abwesenheit sämtlicher Teamkolleginnen gilt Anke Hegener vom Noch-Regionalligisten Post SV als haushohe Favoritin. Ihr Titelgewinn ist fest eingeplant.

Die A-Klassen der Damen und Herren beginnen am Sonntag um 10.30 Uhr. Vorher wird die Mixed-Konkurrenz gespielt.

Bereits am Samstag (17.) um 14 Uhr gehen die Jungen und Mädchen an den Start. Wer bei den Jüngsten vorn dabeisein will, muß am Sonntag früh aufstehen. Die Schülerinnen und Schüler beginnen bereits um 9 Uhr.

WAZ 17.6.95



Vier Titel holte Anke Hegener im vergangenen Jahr. Mal sehen, wie sich die Postlerin diesmal schlägt. Bild: Marsula

Tischtennis: Titel-Rennen ist ziemlich offen

Neue Partner im Herren-Doppel

Achtung in der Umgebung der ASG-Sporthalle: Kleine weiße Flugobjekte könnten heute und morgen für einige Überraschungen sorgen.

Angesagt sind die Tischtennis-Stadtmeisterschaften, die der Post SV Castrop ausrichtet. Nachdem man den Senioren bereits am Dienstag eine Solo-Veranstaltung gegönnt hat (wir berichteten), folgen nun alle weiteren Konkurrenzen.

Mal sehen, ob Anke Hegener ihren Vorjahres-Triumph wiederholen kann. Damals gewann die Postlerin insgesamt vier Titel, u. a. bei den Damen A etwas Überraschend gegen Christiane Busche.

Bei den Herren A hat Jörg Wagner 1994 das Einzel ge-

wonnen. Gern würde sich der zum Verbandsliga-Aufsteiger DJK Herten wechselnde Postler mit einem Titel verabschieden.

Im Doppel könnte es neue Namen in der Siegerurkunde geben, denn Frank Malmwieck, der Partner des Titelverteidigers Christian Bojak (Roland Rauxel), hat nicht gemeldet (er wechselt zum TuS Rahm). Das „Vize-Doppel“ Jörg Wagner/Massimo Agresti startet nicht; beide Postler stellen sich aber mit anderen Partnern der Konkurrenz.

□ Der Zeitplan (ASG-Sporthalle):

Samstag, 17. Juni: Mädchen A/B, Jungen A/B 14 Uhr, Damen B, Herren B 15 Uhr, Herren D 15.30 Uhr.
Sonntag, 18. Juni: Mixed, Schülerinnen A/B und Schüler A/B 9.00 Uhr, Damen A und Herren A 10.30 Uhr, Herren C 11 Uhr.

WAZ 19.6.95

im Post SV Castrop ★ Tischtennis ★

Jörg Bollenbach ist neuer Stadtmeister

Anke Hegener holt den Titel zum dritten Mal

Jedes Jahr ein neuer Titelträger bei den Herren A. Jörg Bollenbach meldete sich nach einigen Jahren der Flaute wieder zurück. Der für Roland Rauxel spielende neue Tischtennis-Stadtmeister besiegte im Finale den Titelverteidiger Jörg Wagner (Post SV) mit 3:0 Sätzen.

Nichts Neues dagegen bei den Damen. Fast erwartungsgemäß holte sich Anke Hegener zum dritten Mal den Stadtmeistertitel. Sie besiegte im vereinsinternen Post-Finale Tina Schlegel glatt. Zwar waren bei den Damen nicht alle Vereinskolleginnen von Anke Hegener am Start, am verdienten Titelgewinn sollte das aber nichts ändern. Die dreimalige Titelträgerin ist zur Zeit die stärkste Spielerin in der Europastadt. Im Einzelwettbewerb gab sie nur einen einzigen Satz gegen die ebenfalls für den Post SV spielende Nicola Pauly ab, die den

dritten Rang belegte. Der zweite Platz für Tina Schlegel war etwas überraschend. Zusammen mit Nicola Pauly sicherte sie sich im Doppel vor Hegener/Horn (Post SV) den Titel.

In der Herrenkonkurrenz meldete sich der Roländer Jörg Bollenbach eindrucksvoll zurück. Nachdem es für ihn in den letzten Jahren nicht so erfolgreich lief, konnten die am Sonntag nachmittag zahlreich erschienenen Zuschauer sein „Comeback“ miterleben. Spätestens ab dem Halbfinale war er nicht mehr zu bremsen. Zuerst verwies er seinen einstigen „Angstgegner“ Andreas Langer (Post SV) glatt in drei Sätzen auf den dritten Platz. Im Finale traf er dann auf den Titelverteidiger Jörg Wagner, der im zweiten Halbfinale Heinz-Günter Hiller in vier Sätzen ausgeschaltet hatte.

Das Endspiel sah in den ersten beiden Sätzen einen deutlich besser aufspielenden Jörg Bollenbach, der Postler blieb da

ohne jede Chance. Im dritten Satz raffte sich Jörg Wagner dann noch einmal auf und führte bereits klar. Aber mit etwas Glück und Können fuhr der sichtlich erfreute Jörg Bollenbach den Titel ein (21:15, 21:9, 21:19).

Ebenso souverän wie im Einzel holte er auch den Doppeltitel. Gemeinsam mit seinem Vereinskollegen Alexander Teut gewann er glatt in zwei Sätzen gegen Gubanski/Wagner (Holthausen/Post SV).

Wie in allen anderen Konkurrenzen auch sahen die Zuschauer allerdings nicht immer spielerische Glanzpunkte und kamen somit auch nicht immer auf ihre Kosten. Einfach zu klargingen die meisten Partien aus. Es fehlten die knappen, hauchdünnen Ergebnisse, die solche Titelkämpfe normalerweise auszeichnen. Dennoch zeigte sich der Ausrichter Post SV Castrop insgesamt mit dem Verlauf der Stadtmeisterschaften zufrieden.

Von der Stadtmeisterschaft im Tischtennis berichten:

Heinz Kirstein (Texte)
Ralf Schacht (Redaktion)
Michaela Hopfe (Bilder)

WA 7 19.6.95



Anke Hegener verteidigte ihren Titel im Damen A-Einzel. Damit gewann die 18jährige Postlerin zum drittenmal in Folge die Stadtmeisterschaft in dieser Konkurrenz.



„Prima Klima“ herrschte beim TT-nachwuchs: Christoph Pauly, Johanna Witt, Tatjana Nickel, Nicola Pauly, Torben Krumme, Tina Schlegel und Torsten Wasielak (v. li.) lieferten sich viele „heiße Spiele“.

Tatjana Nickel saht kräftig ab Vier erste Plätze für die Postlerin

Nicola Pauly tritt die Nachfolge von Anke Hegener an

Erfreut war der Post SV als Ausrichter der Stadtmeisterschaften über die rege Teilnahme bei den Nachwuchs-Konkurrenzen. Der sich im letzten Jahr abzeichnende Abwärtstrend hat sich in diesem Bereich erfreulicherweise nicht fortgesetzt.

Stadtmeisterin bei den **Mädchen A** wurde die Postlerin Nicola Pauly, die damit die Nachfolge von Anke Hegener antritt. In einem vereinsinternen Duell bezwang sie ihr Doppelpartnerin Tina Schlegel mit 21:18 und 21:16. Die beiden sicherten sich auch den Titel im Doppel. Beim noch jüngeren Nachwuchs (**Mädchen B**) kam Tatjana Nickel (Post SV) auf Rang eins. Im Endspiel besiegte sie ihre Vereinskameradin Johanna Witt mit 21:13 und 21:16.

Bei den **Jungen A** gab es eine kleine Überraschung. Der noch recht junge Christoph Pauly

(Post SV) konnte das Jungen-Endspiel knapp für sich entscheiden. In einem durchaus sehenswerten Duell bezwang er Thorsten Wasielak (Roland Rauxel) in drei Sätzen (19:21, 21:19, 21:18). Rang drei teilten sich Kai Kosmis und Rene Adick (beide Post SV).

Thorsten Wasielak blieb dafür im Doppel mit seinem Partner Schiemann der Meistertitel. Nils Gebur (Post SV) setzte sich bei den **Jungen B** durch. Er verwies Benjamin Dudeck und Kai Overkamp auf die Plätze.

Bei den **Schülerinnen A** holte sich Tatjana Nickel (Post SV) den Titel und verwies Jasmine Schwarzmann und Johanna Witt auf die hinteren Plätze.

Stadtmeister bei den **Schülern A** wurde der Postler Christoph Pauly, der seiner Favoritenrolle gerecht wurde, obwohl das ja bekanntlich nicht immer einfach ist. Doch im Endspiel war sein Gegner Martin Schiemann (Roland Rauxel) immer einen

Ball schlechter, trotz guter Gegenwehr. Ramazan Kavasoglu (Post SV) und Daniel Schwarzmann (Roland Rauxel) teilten sich Rang drei. Im Doppel war Daniel Schwarzmann an der Seite von Christoph Pauly erfolgreich. Äußerst knapp mit 23:21 und 23:21 gewannen sie gegen Ramazan Kavasoglu und Darius Pietrek.

Bei den **Schülern B** sicherte sich Marco Reschkowski vor Pascal Grossek (beide CVJM Castrop) den Titel. Auf den Plätzen folgten Nils Gebur (Post SV) und Sung-Min Jung (TB Rauxel). Die Finalisten schlugen dann im Doppel Gebur/Dudeck.

Den Meistertitel bei den **Schülern C** holte Alexander Müller vor Sebastian Pöttinger (beide TB Rauxel). Im Doppel behielt dann Sebastian Pöttinger mit seinem Partner Dobros die Oberhand vor dem Team Matthias Kunze/Daniel Brand vom Post SV.

Anzeige

**SPORTS-FREUND
ARDEY bringt
Sie in Form**



Tatjana Nickel sahnte tüchtig ab: Die junge PSV-Dame gewann bei den B-Mädchen und den A-Schülerinnen jeweils das Einzel und das Doppel (mit Johanna Witt).

RN 19.6.95

Hubert Kuschke

Kein Tag ohne Training

58 Jahre ist er mittlerweile alt. Hubert Kuschke, der wie in den Jahren zuvor für den Hobbyverein Eintracht Ickern bei den Stadtmeisterschaften spielte. Hobby ist allerdings für Hubert Kuschkes Tischtennisleidenschaft etwas untertrieben: Er trainiert jeden Tag.

In Waltrop, Datteln und bei Eintracht Ickern spielt der jetzige Rentner täglich mehrere Stunden. Und am Wochenende geht es auf Turniere. Wenn's sein muß, auch bis nach Niedersachsen. „45 Urkunden habe ich dieses Jahr schon geholt“, lacht Kuschke,

Die Nummern 46 und 47 gab es bei den heimischen Titelkämpfen. In Einzel und Doppel verewies der Ickerner die zumeist wesentlich jüngeren Kontrahenten auf die Plätze,

In der Meisterschaft spielt Huubert Kuschke natürlich auch noch: Für den VfB Waltrop in der dritten Kreisklasse. Und dort verhalf er den Waltropern zum Aufstieg. An Brett eins verlor er nur ein einziges Spiel.

Und was macht er sonst noch, außer Tischtennis? Zum ersten Mal blieb der ansonsten nicht auf den Mund gefallene Hubert Kuschke eine Antwort schuldig.



Mit 58 Jahren Sieger der Herren-C-Konkurrenz: Hubert Kuschke von Eintracht Ickern. (Bischof)



Schaut hier ein wenig grimmig: Tina Schlegel vom Post SV. Dabei waren der zweite Platz im Damen-Einzel und der erste Rang im Damen-Doppel eigentlich gute Gründe zur Freude. Foto: Bischof

KURZ BERICHTET

Kindliche Logik

Tränen flossen bei einer unglücklich ausgeschiedenen C-Schülerin. Auf die Tröstungsversuche der Mutter antwortete sie nur trotzig: „Die haben da vorne so viele Urkunden verteilt, warum hab' ich dann keine gekriegt?“

AUF EINEN BLICK

Ergebnisse

Herren-A:

Einzel: Bollenbach - Wagner 21:15, 21:9, 21:19. Halbfinals: Wagner J. - Hiller 14:21, 21:18, 21:11, 21:13. Bollenbach - Langer 21:12, 21:14, 21:13. Doppel: Bollenbach/Teut - Wagner T./Gubanski 21:8, 21:10.

Herren B:

Einzel: Friedrichs - Chroszcinski 21:17, 7:21, 21:16. Halbfinals: Chroszcinski - Erhardt 21:19, 15:21, 21:13. Friedrichs - Bergins 21:18, 17:21, 23:21. Doppel: Schäfer/Crapanzano - Langbein/Erhardt 21:17, 22:20.

Herren C:

Einzel: Kuschke - Wasielak 23:21, 21:8. Halbfinals: Wasielak - Kosmis 15:21, 21:17, 23:21. Kuschke - Harr 21:15, 21:14. Doppel: Kuschke/Bienert - Wasielak/Harr 2:0.

Herren D:

Einzel: Gebauer - Romanidis 18:21, 21:17, 21:18. Halbfinals: Gebauer - Bienert 2:0. Romanidis - Tsaparlis 21:16, 21:16. Doppel: Gebauer/Weber - Romanidis/Tsaparlis 21:16, 21:12.

Damen-A:

Einzel: Hegener - Schlegel 3:0, Hegener - Pauly 3:1, Hegener - Horn 3:0, Schlegel - Pauly 3:2, Schlegel - Horn 3:1, Pauly - Horn 3:1. Doppel: Pauly/Schlegel - Hegener/Horn 17:21, 21:17, 21:18.

Damen-B:

Einzel: Pauly - Schlegel 21:14, 21:17.

Mixed:

Endspiel: Schlegel/Langer - Horn/Wagner T. 2:1.

Jungen-A:

Einzel: Pauly - Wasielak 19:21, 21:19, 21:18. Halbfinals: Pauly - Adick 21:10, 21:17. Wasielak - Kosmis

21:19, 21:18.

Doppel: Wasielak/Schiemann - Krumme/Pauly 21:15, 21:13.

Mädchen:

Einzel: Pauly - Schlegel 21:18, 21:0.

Schüler-A:

Einzel: Pauly - Schiemann 21:12, 21:11. Halbfinals: Pauly - Schwarzmann 21:11, 21:13. Schiemann - Kavasoglu 21:17, 21:16.

Doppel: Pauly/Schiemann - Kavasoglu/Pietrek 23:21, 23:21.

Schüler-B:

Einzel: Reschkowski - Grosseck 21:8, 21:18. Halbfinals: Grosseck - Gebur 21:15, 21:17. Reschkowski - Jung 21:7, 21:18.

Doppel: Reschkowski/Grosseck - Gebur/Dudeck 21:13, 21:12.

Schüler-C:

Einzel: Müller - Pöttinger 21:10, 21:14.

TISCHTENNIS

□ Damen-A (offene Klasse)

Einzel: 1. Anke Hegener, 2. Tina Schlegel, 3. Nicola Pauly (alle Post Castrop). **Doppel:** 1. Schlegel/Pauly, 2. Hegener/Horn (alle PSV).

□ Heren-A (offene Klasse)

Einzel: 1. Jörg Bollenbach (Roland Rauxel), 2. Jörg Wagner, 3. Andreas Langer (beide PSV). **Doppel:** 1. Bollenbach/Teut (Roland), 2. Gubanski/Wagner (Holthausen/PSV).

□ Mixed (offene Klasse)

1. Schlegel/Langer, 2. Horn/Thorsten Wagner (alle PSV).

□ Damen-B (bis Bezirksklasse)

Einzel: 1. Nicola Pauly, 2. Tina Schlegel (alle PSV). **Doppel:** 1. Schlegel/Pauly (PSV).

□ Herren-B (bis Bezirksklasse)

Einzel: 1. Lars Friederichs, 2. Christian Chroscinski, 3. Werner Erhardt, 3. Michael Bergins (alle Roland). **Doppel:** 1. Schäfer/Crapanzano, 2. Langbein/Erhardt (alle Roland).

□ Herren-C (bis 2. Kreisklasse)

Einzel: 1. Hubert Kuschke (Eintr. Ickern), 2. Thorsten Wasielak (Roland), 3. Kai Kosmis (PSV), 3. Andreas Harr (Roland). **Doppel:** 1. Kuschke/Bienert (Ickern/Adler), 2. Wasielak/Harr (Roland).

□ Herren-D

Einzel: 1. Alfons Gebauer, 2. Serafim Romanidis, 3. Dimitrios Tsaparis (alle Ickern), 3. Peter Bienert (Adler Rauxel). **Doppel:** 1. Gebauer/Weber, 2. Romanidis/Tsaparis (alle Ickern).

□ Senioren (ab 40 Jahre)

Einzel: 1. Heinz-Günter Hiller (PSV), 2. Klaus Krupp (Roland), 3. Heinrich Schigaj (PSV), 3. Wolfgang Bergins (Roland).

□ Mädchen-A

Einzel: 1. Nicola Pauly, 2. Tina Schlegel (beide PSV). **Doppel:** 1. Schlegel/Pauly (PSV).

□ Jungen-A

Einzel: 1. Christoph Pauly (PSV), 2. Thorsten Wasielak (Roland), 3. Kai Kosmis (PSV), 3. Rene Adick (Roland). **Doppel:** 1. Wasielak/Schiemann (Roland), 2. Krumme/Pauly (Kirchlind/PSV).

□ Mädchen-B

Einzel: 1. Tatjana Nickel, 2. Johanna Witt (beide PSV). **Doppel:** 1. Nickel/Witt (PSV).

□ Jungen-B

Einzel: 1. Nils Gebur, 2. Benjamin Dudeck, 3. Kai Overkamp (alle PSV). **Doppel:** 1. Gebur/Dudeck.

□ Schülerinnen-A

Einzel: 1. Tatjana Nickel (PSV), 2. Janine Schwarzmann (vereinslos), 3. Johanna Witt (PSV). **Doppel:** 1. Nickel/Witt (PSV).

□ Schüler-A

Einzel: 1. Christoph Pauly (PSV), 2. Martin Schiemann (Roland), 3. Ramazan Kavasoglu (PSV), 3. Daniel Schwarzmann (Roland). **Doppel:** 1. Pauly/Schiemann.

□ Schüler-B

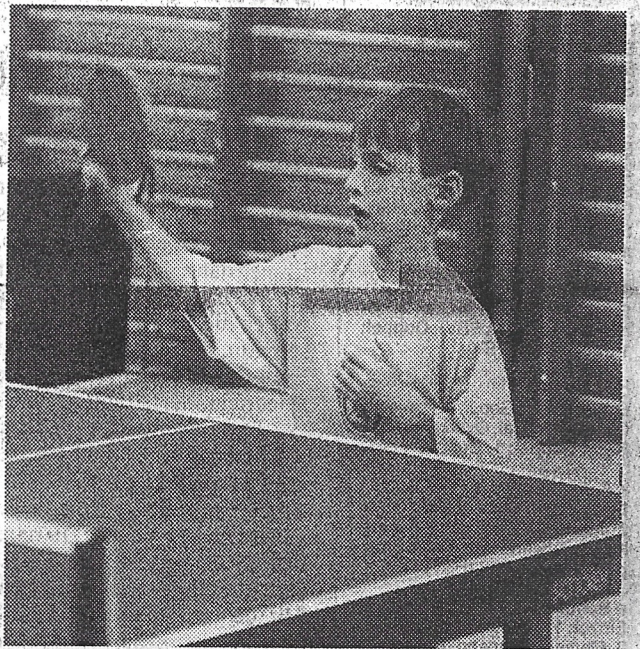
Einzel: 1. Marco Reschkowski, 2. Pascal Grosse (beide CVJM Castrop), 3. Nils Gebur (PSV), 3. Sung-Min Jung (TB Rauxel). **Doppel:** 1. Reschkowski/Grosse (CVJM), 2. Gebur/Dudeck (PSV).

□ Schüler-C

Einzel: 1. Alexander Müller, 2. Sebastian Pöttinger, 3. Gordon Dobros, 3. Matthias Kunze (alle TBR). **Doppel:** 1. Dobros/Pöttinger (TBR), 2. Kunz/Brand (PSV).

Tischtennis Titeljagd beendet

Rundweg zufrieden mit dem Verlauf der Tischtennis-Stadmeisterschaften zeigte sich Pressesprecher Heinz-Günter Hiller vom Ausrichter Post SV. Die erfreulich vielen Zuschauer sahen bei den Herren mit Jörg Bollenbach einen neuen Titelträger, während bei den Damen fast schon erwartungsgemäß Anke Hegener bereits zum dritten Mal das Siebertreppchen besteigen konnte. Gute Leistungen zeigten auch die „Meister von morgen“. Im Nachwuchsbereich, der positive Tendenzen aufzeichnet, ging Tatjana Nickel auf Titeljagd. Alles weitere über die Meisterschaften lesen Sie auf **Seite zwei**



„Dreikäsehoch“: Daniel Brand reicht gerade mal über den Plattenrand. Doch der siebenjährige Postler hat schon eine Menge drauf mit der „Plecke“. Er wurde mit Mathias Kunze Zweiter im Doppel der C-Schüler. Bild: Hopfe

Hubert Kuschke zum fünften Mal auf Platz eins

Lars Friedrichs gewinnt B-Klasse

In der **Herren-B-Konkurrenz** machten die Spieler von Roland Rauxel die Sache unter sich aus. Allerdings ging das nicht ohne Überraschungen ab. Immer dann, wenn ein Spieler als Favorit gehandelt wurde, war er auch schon in der nächsten Runde draußen. So war am Ende nicht unverdient Lars Friedrichs der strahlende Sieger. Im Finale besiegte er nach wechselvollem Verlauf Christian Chroscinski (21:17, 16:21, 21:17). Im Halbfinale hatte der spätere Sieger Michael Bergins mit 23:21 im Entscheidungssatz auf Rang drei verwiesen. Mit diesem Rang mußte sich auch Werner Erhardt zufrieden geben. Im Doppel behielten Ingo Schäfer und Dandro Crapanzano gegen Werner Erhardt und Marc Langbein die Oberhand.

Bei den **Herren C** holte Hubert Kuschke (Eintr. Ickern) zum fünften (!) Mal den Titel in dieser Klasse und kann damit den Wanderpokal behalten. Auf diesen Erfolg hatte der Eintrachtler lange hingearbeitet. Dabei sah es im Finale anfangs

gar nicht nach einer Titelverteidigung aus. Thorsten Wasielak (Roland Rauxel) führte im ersten Satz klar, konnte dann gegen die Routine seines Gegners aber nichts mehr entgegenzusetzen. Auch im Doppel siegte Hubert Kuschke mit Peter Bienert (Adler Rauxel) gegen Thorsten Wasielak/Andreas Harr (Roland Rauxel). Für Hubert Kuschke war es in diesem Wettbewerb der zweite Titel.

Sehr viel Mühe hatte Alfons Gebauer (Eintracht Ickern), um seinen Titel in der **D-Klasse** gegen seinen Vereinskameraden Serafim Romanidis zu verteidigen, der nur knapp mit 21:18, 17:21 und 18:21 unterlag. Viel Spaß und gutes Niveau prägten die Hobbyklasse, in der sich Peter Bienert (Adler Rauxel) und Dimitrios Tsaparis (Eintr. Ickern) den dritten Rang teilten. Im Doppel siegten Gebauer/Weber gegen Romanidis/Tsaparis (21:16, 21:12).

Das Finale in bei den **Damen B** gewann Nicola Pauly gegen Tina Schlegel (beide Post SV). Beide zusammen gewannen die Doppelkonkurrenz.

WAF

20.6.95

Vor der Tischtennis-Saison

Post Castrop: Viele Fragezeichen bei den Landesliga-Herren

Damen zurück in Regionalliga?

Kräftig personell gebeutelt wurde der Post SV zur neuen Spielzeit. Aus der ersten Herrenmannschaft verließen zwei den Verein, und bei den Damen legt Sandra Agresti eine Babypause ein.

Damen

Aus dem Quintett wurde durch die Babypause Sandra Agrestis zur neuen Spielzeit ein Quartett. Dennoch wollen es Martina Steinke, Anke Hegener, Christiane Busche und Natalie Paschke noch einmal wissen. Nach der enttäuschenden Vorsaison will das Team zeigen, daß es besser spielen kann. Erklärte Zielsetzung ist ein Platz in der Spitzengruppe. Ingeheim liebäugeln die Damen mit dem direkten Wiederaufstieg. Richtungweisend ist gleich

die erste Partie gegen Mitabsteiger Attendorn.

Als einzige PSV-Mannschaft hatte das zweite Damenteam Grund zum Jubeln: „Nach Verlängerung“ stiegen Nicola Pauly, Tina Schlegel,



Die neue Nummer eins im Team des Post SV: Andreas Langer. (Bischof)

Kim Simon und Bärbel Gollnau in die Bezirksliga auf. Klassenverbleib ist das Saisonziel.

Herren

Viele Fragezeichen stehen vor der neuen Saison hinter der ersten Herrenmannschaft. Zu den Abgängen von Spitzent Brett Jörg Wagner, Heiko Schlierenkamp und Stefan Kamischow und der Einteilung in eine neue Landesligagruppe mit unbekanntem Teams gesellt sich nun noch eine weitere Posse des Tischtennisverbandes: Der Staffelleiter würfelte die Mannschaftsaufstellung bunt durcheinander. Auf eine Nachfrage antwortete er: „Das mache ich so Pi mal Damen.“ In der (vorläufigen) Aufstellung Andreas Langer, Michael Heise, Massimo Agresti, Waldemar Gbiorczyk, Heinz-Günter Hil-

ler und Thorsten Wagner will das Team den Abstieg vermeiden.

Ebenfalls um den Klassenverbleib spielt die „Zweite“. Aus der Besetzung des Vorjahres ist nur noch Torsten Tauber übrig. Hinzu kommen die Neuzugänge Raik Hennecke und Christian Gosch sowie Axel Walther, Gerd Brosdowski und Michael Schäper aus der „Dritten“.

Das dritte Team wurde durch das Aufrücken der ersten drei Positionen natürlich stark geschwächt. Alles andere als der Abstieg wäre eine Überraschung.

Nachwuchsbereich

Zum ersten Mal seit vielen Jahren können die Postler kein Jungenteam ins Rennen schicken. Ein Silberstreif am Horizont: dafür starten zwei Schülermannschaften.

RIV 31.8.95

RN 28.8.95

Tischtennis: Post-Frauen beginnen gegen Attendorf

Duell der Absteiger eröffnet die Oberliga-Saison 95/96

Wenn das keine gelungene Saisonplanung ist: Am ersten Spieltag der Tischtennis-Oberliga stehen sich am 23./24. September die Frauen des Post SV und des TV Attendorf gegenüber.

Die Clubs sind in der letzten Saison gemeinsam aus der Regionalliga abgestiegen. Und an die Sauerländerinnen hat das heimische Team um Martina Steinke keine allzu guten Erinnerungen: Zum Ende ihres zweiten und bislang letzten Jahres in der dritthöchsten deutschen Liga unterlagen die Europastädterinnen an heimischen Tischen mit 2:3. In Attendorf hatte es in der Hinrunde in 7:7 gegeben. Ihr erstes Auswärtsspiel bestreiten die Castrop-Rauxeler am 30. September/1. Oktober beim TTC Kalthof.

1. Spieltag: 23./24. September
DJK Adler Brakel - TTV Kettler-Ense
VfB Kirchhellen - SV Spexard
TuS Eintr. Minden - TTC Kalthof
Post SV - TV Attendorf
TuS Hiltrop - SSV Union Hagen 2

2. Spieltag: 30. Sept./1. Okt.
TTV Kettler-Ense - SSV Union Hagen 2
TV Attendorf - TuS Hiltrop
TTC Kalthof - Post SV
SV Spexard - TuS Eintr. Minden
DJK Adler Brakel - VfB Kirchhellen

3. Spieltag: 7./8. Oktober
VfB Kirchhellen - TTV Kettler-Ense
TuS Eintr. Minden - DJK Adler Brakel
Post SV - SV Spexard
TuS Hiltrop - TTC Kalthof
SSV Union Hagen 2 - TV Attendorf

4. Spieltag: 21./22. Oktober
TTV Kettler-Ense - TV Attendorf
TTC Kalthof - SSV Union Hagen 2
SV Spexard - TuS Hiltrop
DJK Adler Brakel - Post SV
VfB Kirchhellen - TuS Eintr. Minden

5. Spieltag: 28./29. Oktober
TuS Eintr. Minden - TTV Kettler-Ense
Post SV - VfB Kirchhellen
TuS Hiltrop - DJK Adler Brakel
SSV Union Hagen 2 - SV Spexard
TV Attendorf - TTC Kalthof

6. Spieltag: 4./5. November
TTV Kettler-Ense - TTC Kalthof
SV Spexard - TV Attendorf
DJK Adler Brakel - SSV Union Hagen 2
VfB Kirchhellen - TuS Hiltrop
TuS Eintr. Minden - Post SV

7. Spieltag: 11./12. November
Post SV - TTV Kettler-Ense
TuS Hiltrop - TuS Eintr. Minden
SSV Union Hagen 2 - VfB Kirchhellen
TTC Kalthof - SV Spexard
TV Attendorf - DJK Adler Brakel

8. Spieltag: 25. November
TTV Kettler-Ense - SV Spexard
DJK Adler Brakel - TTC Kalthof
VfB Kirchhellen - TV Attendorf
TuS Eintr. Minden - SSV Union Hagen 2
Post SV - TuS Hiltrop

9. Spieltag: 2./3. Dezember

TuS Hiltrop - TTV Kettler-Ense
SSV Union Hagen 2 - Post SV
TV Attendorf - TuS Eintr. Minden
TTC Kalthof - VfB Kirchhellen
SV Spexard - DJK Adler Brakel

10. Spieltag: 27./28. Januar (Rückrunde)
TTV Kettler-Ense - DJK Adler Brakel
SV Spexard - VfB Kirchhellen
TTC Kalthof - TuS Eintr. Minden
TV Attendorf - Post SV
SSV Union Hagen 2 - TuS Hiltrop

11. Spieltag: 3./4. Februar
SSV Union Hagen 2 - TTV Kettler-Ense
TuS Hiltrop - TV Attendorf
Post SV - TTC Kalthof
TuS Eintr. Minden - SV Spexard
VfB Kirchhellen - DJK Adler Brakel

12. Spieltag: 10./11. Februar
TTV Kettler-Ense - VfB Kirchhellen
DJK Adler Brakel - TuS Eintr. Minden
SV Spexard - Post SV
TTC Kalthof - TuS Hiltrop
TV Attendorf - SSV Union Hagen 2

13. Spieltag: 24./25. Februar
TV Attendorf - TTV Kettler-Ense
SSV Union Hagen 2 - TTC Kalthof
TuS Hiltrop - SV Spexard
Post SV - DJK Adler Brakel
TuS Eintr. Minden - VfB Kirchhellen

14. Spieltag: 9./10. März
TTV Kettler-Ense - TuS Eintr. Minden
VfB Kirchhellen - Post SV
DJK Adler Brakel - TuS Hiltrop
SV Spexard - SSV Union Hagen 2
TTC Kalthof - TV Attendorf

15. Spieltag: 16./17. März
TTC Kalthof - TTV Kettler-Ense
TV Attendorf - SV Spexard
SSV Union Hagen 2 - DJK Adler Brakel
TuS Hiltrop - VfB Kirchhellen
Post SV - TuS Eintr. Minden

16. Spieltag: 23./24. März
TTV Kettler-Ense - Post SV
TuS Eintr. Minden - TuS Hiltrop
VfB Kirchhellen - SSV Union Hagen 2
SV Spexard - TTC Kalthof
DJK Adler Brakel - TV Attendorf

17. Spieltag: 20./21. April
SV Spexard - TTV Kettler-Ense
TTC Kalthof - DJK Adler Brakel
TV Attendorf - VfB Kirchhellen
SSV Union Hagen 2 - TuS Eintr. Minden
TuS Hiltrop - Post SV

18. Spieltag: 27./28. April
TTV Kettler-Ense - TuS Hiltrop
Post SV - SSV Union Hagen 2
TuS Eintr. Minden - TV Attendorf
VfB Kirchhellen - TTC Kalthof
DJK Adler Brakel - SV Spexard



Im ersten Spiel gleich gegen den Mitabsteiger Attendorf: Anke Hegener vom Post SV.
Foto: Bischof

Tischtennis: Wagner/Hiller bei Post-Vereinsmeisterschaften im Doppel vorn

Massimo Agresti ist der neue Titelträger

Massimo Agresti heißt der neue Vereinsmeister des Post SV. Der Tischtennis-Spieler gewann im Endspiel gegen Torsten Tauber.

Beide waren etwas überraschend in das Finale gekommen, nachdem sich die Favoriten Langer und Heise schon in der Vorrunde ver-

abschiedet hatten und Heinz-Günter Hiller im Halbfinale verletzungsbedingt aufgeben mußte.

Das Endspiel selbst verlief bis zum Schluß ausgeglichen. Torsten Tauber hatte im dritten und entscheidenden Satz sogar eine 20:18-Führung, ehe

Agresti den Spieß doch noch umbog.

Im Halbfinale profitierte Agresti von der Verletzung Hillers, Tauber gewann gegen Skarba.

Den Doppeltitel sicherten sich Thorsten Wagner und Heinz-Günter Hiller im Finale

in zwei knappen Sätzen gegen Torsten Tauber und Jörg Wagner. Jörg Wagner hatte nur die Doppelkonkurrenz bestritten.

Bei den Damen, die mangels Masse - es waren nur Christiane Busche und Anke Hegener angetreten - bei den Herren mitspielten, setzte sich Anke Hegener durch.

WAF 28.8.

PSV-Titel gehen an Hegener und Agresti

Konkurrenz in Gruppenform

Auch beim Post SV Castrop fanden am Wochenende die Tischtennis-Klubmeisterschaften statt. Dabei machten Anke Hegener und Massimo Agresti das Rennen.

Einen ungewöhnlichen Ausstragungsmodus wählten die Postler: Gespielt wurde am Samstag in Gruppenform, und zwar Damen und Herren gemeinsam. Das lockerte das sonst manchmal etwas trockene Procedere doch auf, und zügig ging's obendrein.

Titelverteidigerin Anke Hegener wäre dabei sogar fast bis ins Endspiel vorgedrungen. Letztlich fehlte ihr nur ein einziger Satzgewinn, wobei sie sogar mehreren vergebene Satzbällen nachtrauerte.

So setzten sich zum Schluß etwas überraschend Massimo Agresti und Torsten Tauber durch. Im Endspiel sah es teilweise durchaus nach einem Überraschungssieg des Spielers aus der „Zweiten“ aus. Doch Torsten Tauber konnte in diesem spannenden Finale drei Matchbälle nicht nutzen. Mit

23:21 hatte am Ende der glückliche Massimo Agresti die Nase vorn. Auf die dritten Ränge kamen Uwe Skarba und Heinz-Günter Hiller. Im Doppel setzte sich die Paarung Thorsten Wagner/Heinz-Günter Hiller durch. Sie behaupteten sich gegen Torsten Wagner und Jörg Wagner. Letzterer, der nach Herten abgewanderte Titelverteidiger im Einzel, startete bei seinem alten Verein lediglich in der Doppel-Konkurrenz.



Der Einzel-Titel des PSV ging an Massimo Agresti. Bild: Archiv

Saison der Stabilität

Tischtennis: Zahlreiche Mannschaften m

Manege frei für die Celluloid-Akrobaten! Am Wochenende beginnt die Tischtennis-Saison 95/96. Nach dem Abstieg der Post-Damen aus der Regionalliga ist nunmehr die Oberliga das höchste der heimischen TT-Gefühle.

Bei den Herren hat die 1. Garnitur der Postler ihren lokalen Mitstreiter in der Landesliga verloren: Roland Rauxels erste Herren-Garnitur ist in die Bezirksliga abgestiegen. Beide Teams haben für die neue Saison ihre Mannschaften umgestellt und wollen zunächst einmal ihren Standard stabilisieren. Danach wird man weitersehen.

In den unteren Spielklassen hat die eine oder andere Vertretung der drei CAS-Vereine Post SV Castrop, Roland Rauxel und Adler Rauxel sicher das Zeug dazu, in das Rennen um die Aufstiegsplätze einzugreifen. Aber es gibt natürlich auch einige, deren Hauptaufgabe es sein wird, das Abstiegsgepenst zu vertreiben. Manche Mannschaft muß sich dabei sogar recht unverhofft auf die neue Situation einstellen, weil sie „Opfer“ interner



Position noch fraglich: Heinz-Günter Hiller. Bild: Marsula

Umstellungen geworden ist, die abgewanderte Spieler herbeigeführt haben.

POST SV CASTROP

Oberliga: Mit dem Duell gegen den Regionalliga-Mitabsteiger TV Attendorn steigen die 1. Damen in die Saison ein. Dies allerdings erst am 23. September (18.30 Uhr, TH Elisabethstr.).
Landesliga: Die 1. Herren tre-

ten gegenüber der Vorsaison mit einer „gestärkten Zweiten“, oder anders: mit einer „aufgefüllten Ersten“ an. Nicht mehr dabei sind Jörg Wagner, Heiko Schlierenkamp und Stefan Kamischow. Diese Lücken sollen durch Heinz-Günter Hiller, Waldemar Gbioreczyk und Thorsten Wagner gefüllt werden. Bei der Brett-Besetzung gibt's noch ein Problem: Die Postler haben Hiller an Position Drei angeboten (gemäß den Vorgaben des Verbandes), doch der Verband führt ihn an Fünf. Man muß noch abwarten, wie über den PSV-Protest entschieden wird. Ungeachtet dessen rechnen die Heimischen mit einer schweren Saison, schon in der letzten Serie entging man ja nur knapp dem Abstieg.

Bezirksliga: Auf für die aufgestiegene zweite Damen-Vertretung beginnt die Saison erst am 23. September. Der Klassenerhalt sollte durchaus zu schaffen sein.

Bezirksklasse: Mit einer komplett neuen Formation müssen die 2. Herren die Serie angehen. Drei Spieler rücken in die „Erste“ auf, Uwe Skarba gönnt sich eine Pause, Volker Glaesmann ist schwer erkrankt, und so bleibt nur Torsten Tauber aus der alten Garde übrig. Die folgende neuformierte Truppe sollte aber in der Lage sein, den Klassenerhalt zu schaffen: Torsten Tauber, Axel Walther, Neuzugang Raik Hennike, Gerd Brosdowski, Michael Schäper und Neuzugang Christian Gosch.

Kreisliga: Vor einer enorm schweren Saison dürfte die 3. Herren-Vertretung stehen. Der personelle Aderlaß ist ziemlich groß, da dürfte das Abstiegsgepenst vom ersten Spieltag an spuken. Wolfgang Schmidt, Heinrich Scigaj, Udo Wasmuth, Horst Kurbjun, Günter Timmermann und Martin Mann messen sich in der Gruppe 1 auch mit dem Ortsrivalen Roland Rauxel 4.

2. Kreisklasse: Die ebenfalls neuformierte 4. Herren hat sich in der Gruppe 2 durchweg mit Dortmunder Teams auseinandersetzen.

Nachwuchs: Einen kompletten Neuanfang gibt's beim Post-Nachwuchs. Zwei Schüler-Teams werden ins Rennen geschickt, beide praktisch ohne Meisterschafts-Erfahrung.

Roland Rauxel

Bezirksliga: Von Abgängen schwer getroffen starten die 1. Herren nach dem Abstieg aus der Landesliga in die neue Saison. Thorsten Bonk und Frank Malmwieck haben den Verein verlassen, dafür rücken Werner Erhardt (aus der „Zweiten“) und Jürgen Wasielak (aus der „Vierten“) nach. Damit dürfte die fast völlige Umstrukturierung der 1. Mannschaft weitestgehend abgeschlossen sein, nachdem innerhalb eines Jahres allein vier Spieler – übrigens allesamt Eigengewächse – in die „Erste“ aufgerückt sind. Wie das neue Team um Stadtmeister Jörg Bollenbach die Umstellungen verkraftet hat, wird sich schon in den ersten Spielen zeigen. Jedenfalls wollen sich die Roländer möglichst schnell im oberen Tabellendrittel festsetzen.

Bezirksklasse: Hier sind die Rauxeler mit zwei Teams vertreten, die ihre „interne“ Auseinandersetzung bereits am Dienstagabend ausgetragen haben. Roland 2 ersetzt Werner Erhardt und Frank Büchner durch Michael Bergins und Lars Friedrichs (aus der „Drit-



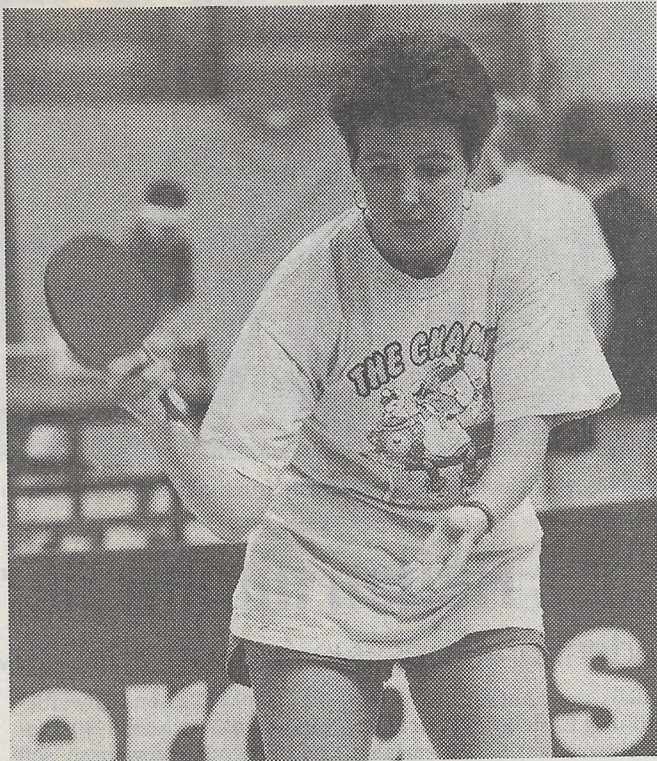
Bei Roland 1 an Nr. 4: Alexander Teut. Bild: Reutter

ten“). Diese beiden Youngster werden es sicher nicht leicht haben, die Lücken zu schließen. So kann die Devise für die Saison nur sein, den Klassenerhalt zu schaffen. Aufsteiger Roland 3 bietet Michael Sawadda für Jürgen Wasielak auf, und tritt ansonsten in bewährter Formation an. Die erfahrenen Akteure um Klaus Krupp wollen auf keinen Fall eine „Fahrstuhl-Mannschaft“ sein und

WA7
31.8.95

isierung

ußten umgestellt werden



Noch warten müssen die Post-Damen um Christiane Busche auf den Saisonstart in der Oberliga: Erst am 23. September geht's los mit der Partie gegen den TV Attendorf. Bild: Schirmers

den Klassenerhalt anvisieren. **Bezirksklasse:** Einsam zogen die Damen um Sabine Wasielak in der letzten Saison in der Kreisklasse ihre Kreise. Nun muß man abwarten, wie sich der heimische Aufsteiger in der am 23. September beginnenden Saison in der neuen Umgebung aus der Affäre zieht.

Kreisliga: Auch hier haben die Roländer zwei Eisen im Feuer. Die „Vierte“ (Gruppe 1) hat dabei den Aufstieg fest im Visier. Für die aufgerückten Michael Bergins und Lars Friedrichs und Michael Sawadda fanden die Rauxeler in Frank Büchner (2. Mannschaft), Ingo Schäfer und Christian Chroschinski (beide 5. Mannschaft) fast gleichwertigen Ersatz. Sie ergänzen das Team um Ronald Rettig, das in der letzten Saison nur knapp den Aufstieg verpaßte. Einen Platz im Mittelfeld der Gruppe 2 strebt Roland 5 an. Die Plätze der Aufsteiger nehmen die beiden Neuzugänge aus Barop, Brandenburger und Andrejewski, ein. Komplettiert wird das Team durch Sandro Crapanzano, Bernd Feuersenger, Thorsten Kriegel und Olaf Elmanowicz, die sich im Verlauf der letzten Saison schon deutlich steigern konnten. **2. Kreisklasse:** Im dritten An-

lauf soll es für die Jungs um Ralf Kemler endlich klappen. Roland 6, das mit einem weiter verbesserten Thorsten Wasielak im mittleren Paarkreuz antritt, will es in dieser Saison unbedingt wissen, nachdem man in den beiden letzten Jahren stets nur knapp den Aufstieg verfehlt hatte.

Nachwuchs: Drei Teams bringen die Roländer wieder an den Start: Zwei Jugend-Teams und eine Schüler-Vertretung, die sich auch auf das Derby mit den Post-Schülern freuen kann.

Adler Rauxel

Bezirksklasse: Gut verkaufen wollen sich die Damen als einziger überkreislicher Vertreter der Adleraner. Dabei winkt auch der Lokalvergleich mit dem Aufsteiger Roland Rauxel (3. Dezember).

1. Kreisklasse: Einen Neuanfang wollen die 1. Herren machen, nachdem sie in der letzten Serie doch so sang- und klanglos aus der Kreisliga abgestiegen waren.

2. Kreisklasse: In gewohnter Umgebung geht die 2. Herren an den Start. Auch hier gibt's ein Lokalderby, nämlich gegen Roland Rauxel 6. In der 3. KK geht die 3. Herren auf Punktefang.

Tischtennis: Die Klasseneinteilungen für die Saison 1995/96 im Überblick

- Damen-Oberliga**
 Post SV Castrop, TV Attendorf, TTC Kalihof, SV Spexard, DJK Adler Brakel, VfB Kirchhellen, TuS Eintracht Minden, TTVg. Kettler-Ense, TuS Hiltrup, SSV Union Hagen 2.
- Damen-Bezirksliga West**
 Union Hagen 3, TTV/Herne-Vöde, Germania Gladbeck, Post SV Castrop 2, Eintracht Dortmund 2, Fichte Hagen, Eintracht Dortmund, BW Annen 2, EGV Hattingen, TTVg. Schwerte.
- Herren-Landesliga (Staffel 4)**
 Post SV Castrop, TuS Querenburg, TTC Holzwickede, BW Annen 1, TuS Grundschoßtel, DJK Lendringssen, Mer-
- Herren-Kreisliga**
Gruppe 1: DJK Roland Rauxel 4, Post SV Castrop 3, Borussia Dortmund 4, TV Mengede 1, TuS Eving-Lindenhorst 1, CVJM Billmerich 2, Westfalia Somborn 3, SC Aplerbeck 1, Westfalia Kirchlinde 2, TTV Asseln 2, TuS Rahm 2, TTC Westierfilde 3.
- Gruppe 2:** Westfalia Somborn 2, TTC Westierfilde 2, Polizei SV Dortmund 1, Saxonia Dortmund 2, TuS Scharnhorst 1, Borussia Dortmund 5, Germania Kamen 1, TuS Wellinghofen 1, DJK Roland Rauxel 5, TSG Schüren 1, Eintracht Dortmund 3, Post SV Dortmund 2.
- Herren-Bezirksklasse (St. 3)**
 TuS Holzen/Sommerberg, Post SV Castrop 2, Westf. Kirchlinde, TVE Barop 2, TV Brechten, Teutonia Lanstrop, SG ara Lünen 2, Preußen Lünen 3, SG Seim 2, TuS Rahm.
- Herren 1. Kreisklasse**
Gruppe 1: DJK Adler Rauxel 1, Teutonia Lanstrop 2, Widukind Hohensyburg 1, TuS Barop 1, TV Brechten 2, CVJM Heeren-Werve 3, TuS Brakel 1, TTC Westierfilde 4, TuS Körne 1, TuS Eving-Lindenhorst 2, Borussia Dortmund 6, Eintracht Dortmund 4.
- Herren 2. Kreisklasse**
Gruppe 1: DJK Adler Rauxel 2, Westf. Solde 2, TuS Scharnhorst 2, DJK Roland Rauxel 6, Post Dortmund 4, TTC SW Unna 2, CVJM Billmerich 3, TTC Wickede 3, TuS Körne 2, FC Brünninghausen 2, TuS Barop 3, TuS Rahm 4, TTC Holzwickede 6.
- Herren 3. Kreisklasse Gr. 1**
 TuS Brackel 2, CVJM Heeren-Werve 6, Saxonia Dortmund 5, TuS Körne 3, FC Brünninghausen 4, TTV Asseln 5, DJK Adler Rauxel 3, TTC Holzwickede 8.
- Saisonstart:** 2./3. September; außer Damenklassen (23. September).
- Gruppen 2:** TuS Rahm 3, TuS Wellinghofen 2, TV Brechten 3, DJK Ewaldi Aplerbeck, TTC SW Unna 3, SV Widukind Hohensyburg 2, Post SV Castrop 4, SC Aplerbeck 2, CVJM Heeren-Werve 5, TV Mengede 3, TTC Huckard 2, TSG Schüren 3, TuS Scharnhorst 4.
- Gruppen 3:** TuS Rahm 3, TuS Wellinghofen 2, TV Brechten 3, DJK Ewaldi Aplerbeck, TTC SW Unna 3, SV Widukind Hohensyburg 2, Post SV Castrop 4, SC Aplerbeck 2, CVJM Heeren-Werve 5, TV Mengede 3, TTC Huckard 2, TSG Schüren 3, TuS Scharnhorst 4.

WA7 31.8.